

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Probe Von Theologisch-Philologischen Anmerckungen Über Verschiedene Stellen Der Heil. Schrift Und Andere wichtige Materien**

**Fischer, Johann Rudolf**

**Zürich, 1739**

Drittes Register. Der aussert der Ordnung vorkommenden Sachen.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-8346**

## Zwentes Register

### Der erklärten Grund-Wörtern.

	Pag.
אני הוא	361
דור	36
חקים	367
תבית יבט	
יבץ	487
משפטים	367
על	498
פריעה	44
ראה	495
תורה	367
<i>Αποβολη.</i>	275
<i>Βλασφημος.</i>	404
<i>Γενεα.</i>	36
<i>Διοκτης.</i>	404
<i>Ἐλυμαινειν.</i>	ibid.
<i>Ηττημα.</i>	275
<i>Μελλειν.</i>	401
<i>Μυσηριον.</i>	286
<i>Πληρωμα.</i>	275
<i>Προσληψισι.</i>	275
<i>Τβρισης.</i>	404

## Drittes Register.

### Der aussert der Ordnung vorkommenden Sachen.

Abgötterey der Egyptier, woher entstanden?	520
Accentuation (Hebräische) hat ihren grossen Nutzen.	365
Achter Tag der Beschneidung ware Geheimnißreich.	50
Adam ist beschnitten erschaffen worden.	47
Ageda in Ungarn; Jüdisches Concilium daselbst, ob der Messias kommen sey?	326
Allegorien sind behutsam zu gebrauchen.	125. 320
Aristex Sistorie streitet wider das Spencerische System.	85
	Arriani

	Pag.
Arriani Zeugniß von der nothwendigen Bekenntniß der Sünden gegen den Nächsten	157
Atheisterie führet zum Uberglauben.	465
Augen Gottes Jes. III. 8. ein Sinnbild des H. Geistes.	14
- - ein Sinnbild des Verstandes.	495
Bar-Cocabh, seine unglückliche Aufruhr gegen die Römer.	346
Brennus, göttliche Raache an ihm.	447
Beschneidung der Juden; ihr Ursprung.	73
- - - - - ware nicht ohne Lebens- Gefahr.	89
- - - - - hatte keine natürliche Ursachen zum Grund	91
- - - - - veranlaßte viele Gebräu- che im Heidenthum.	113
Beschneidung der Egyptier und ihr erster Ursprung.	107
- - - - - Mohamedanern	109
- - - - - Abyssinischen Christen entschuldiget.	227
Bund, im N. T. ist kein äußerlicher	232
Busse, zu selbiger wird in gewissen Fällen nothwendig eine Bekenntniß der Sünden an Lehrer und Predi- ger erfordert.	151
- - dero Vorbereitungen sind nicht die Busse selbst.	357
Cambyfes, göttliche Raache an diesem Fürsten.	447
Canaan wird von den Juden wiederum bewohnt werden.	307
Canzel, auf selbige soll man die Lästerungen der Fein- den Christi nicht bringen.	267
Catullus, göttliche Raache an ihm	448
Ceremoniendienstes Mosaischen doppelte Absicht.	74
- - - - - dazu ware Jesus nicht verbunden.	506
Communion-Privat ist zuläßig.	230
Concilium in Africa, von der Zeit der Kindertaufe.	61
Croze la Meynung, wie die Athei Theoretici zu straffen seyn.	462
Doctor, den Gradum anzunehmen, hat Jesus be- ständig ausgewichen.	214
Edict (Bernersches) wegen der Verschwiegenheit der Predigern.	176
(Preussisches)	ibid.
- - - - - wegen dem Jüdischen Gebät Alenu.	250
- - (der Lyttiern) wegen der Atheisterie.	461
Emphasis der Sprüche H. Schrift, wie zu erhalten?	364
P p 2	Erz

	Pag.
Erklärung der H. Schrift, wird oft seltsam vorge- genommen.	245
Excommunication, warum Jesu von seinen Feinden damit verschonet worden?	217
Fanatici Verachten das H. Amt, und sind hochmüthig.	169
Fürsichtigkeit der Lehreren in Beurtheilung der See- len-Krankheiten.	164
Garfias Medicis, göttliche Raache an ihm.	449
Gesetze sind nicht vor die Gerechten.	190
Gewissens-Scrupel eines Anonymi wegen seinem Predigt-Amt.	193
Grotius gegen Barbeyrac defendirt.	102
Haß der Juden gegen alle andere Völker.	278
Jerusalem soll wieder gebauet werden.	523
Irenæi Zeugniß vom Wachsthum Jesu durch alle Alter.	198
Isis, ihr Dienst bey den Egyptiern.	521
- - - - - Griechen.	523
- - - - - Deutschen und Helvetiern.	524
- - bedeutet die Kräfte der Natur.	521
- - ware der schiffenden Schutz-Göttin.	526
- - ware eine Göttin der Arzney.	528
Inscription Pelusische von Sanherib.	454
- - Wettingische bey Baaden.	513
Jochanan (R.) b. Saccai, sein trostloses Sterbe-Bett.	301
Josephi (Fl.) Zeugnisse von der Juden Ruchlosigkeit um die Zeiten Messia.	25
- - lachet über Herodoti Erzählung vom Ur- sprung der Beschneidung.	84
Juden, ihre Zeugnisse von dem verderbten Wesen ihres Volcks um die Zeiten des Messias.	41
- - ihre Lehre von der Abbitte der Sünden, so ge- gen den Nächsten begangen.	158
- - ihre Lehre von der Ausföhnung der Sünden durch den zeitlichen Tod.	150
- - ihre Lehre von dem Verdienst Abrahams, Isaacs und Jacobs.	298
- - ihre letzte Befehring.	245
- - ihr Zustand in Babylonien ware sehr er- träglich.	342. 432
Judaiziren, was das seye?	312
Juvenalis Zeugniß von der Juden Beschneidung streitet wider Spencern.	88
Karait, eines Karaiten Zeugniß von der Unschuld Jesu.	506
	Kim-

	Pag.
Kimchi (R. D.) vernünftige Gedancken von dem Jüdischen Sabbath.	509
Kinder (minderjährige) haben Würckungen des H. Geistes.	207
- - - ihre Tauffe ist leicht zu rechtfertigen.	209
Leben der Christen ist den Juden anstößig.	329
Logica naturalis der Gläubigen.	386
Löwen haben funckelnde Augen.	488
Lyttier strafften die Atheos theoreticos entsetzlich.	461
Menschen=Opfer.	153
Menschheit Jesu Christi, Irrthümer dagegen.	199
Messer von Steinen.	95
Mæcenatis Rath an C. Augustum wegen den Atheisten.	461
Ohren=Beichte (Römische) ist verwerflich.	151. 182
- - - Urtheil der Mohamedanern darüber.	183
Parallelismus zwischen der Bekehrung Pauli und der Juden.	406
Predigt=Amte ist von grosser Wichtigkeit.	193
P. Pilatus ein Zeuge der Unschuld Jesu.	507
- - - sein Gemüths=Character.	ibid.
Plutarchi Gedancken vom Aufschub der göttl. Strafen.	445
Pythagoréer haben Fleisch gegessen.	376
Religion ist kein Staats=Streich.	456
Sabbath (Jüdischen) hat Jesus nicht übertreten.	508
Sanchuniathons Zeugniß von der Beschneidung Abrahams.	82
- - - Historie, dero Wort oder Antwort.	83
Schwarzhaftigkeit ist eine Mutter vieles Unheyls.	180
Spencers Systema ist nicht zu defendiren.	106
- - - treffliche Gedancken über den Willen Gottes.	55
Schrift (die heilige) ist von Wort zu Wort vom H. Geist dictirt.	350
Sündfluth gabe Anlaß zu den verdienstlichen Waschungen und Reinigungen.	233
Syncretisten in Theologischen Sachen; davor warnt Paulus in der Ep. an die Galater.	223
Taciti Zeugniß von der Juden Beschneidung streitet wider Spencern.	86
- - - Reichthum zu den Zeiten Christi.	18
	Taufe,

	Pag.
Taufe, dero Physicalische Krafft wiederlegt.	228
- - (Noth) ist unnöthig.	213. 229
Traditiones (Jüdische) ihr Wort und Unwort.	48. 374
Theologie (Fürbildische, Sinnbildische, und Prophetische) wird von vielen verspottet.	407
Trennung der Christlichen Kirchen ist den Juden anstößig.	328
Tiberius wird von seinem Gewissen gefoltert.	451
Tod (zeitlicher) soll die Sünden der Menschen auslösen.	152
Verschwiegenheit; dazu solten die Prediger durch einen Eyd verbunden werden.	180
Ungewitter in der Schweiz.	237
Unschuld Jesu Christi.	506
Uria's Tod; Schlag plaget ben David in seinem Gewissen.	453
Willen Gottes hat seine Heiligkeit zum Grund.	53
Wolfius (Christianus) von dem Willen Gottes.	ibid.
- - - rettet die Unschuld Jesu in Ansehen des beklagten Sabbath; Bruchs.	511
Wolle, sein Beweis vor die Kinder; Taufe.	212

### *Addenda.*

*Ad Pagin. 181. Linea. 5.*

Die gleichen Gedanken hat Herr D. Werenfels, die mir in der neuen Auflage seiner *Opusculorum* erst aufgestossen, nachdeme obiges schon gedruckt ware. Dieser gelehrte Mann saget nachdrücklich: *Utile esset, si ad hoc silentium omnes Ministri solenni juramento adigerentur, & tanquam perjuri punirentur, qui illud non servant; Et punirentur gravissime, etiam capitali poena, si opus est. Et certe horribile hoc crimen est, revelare, quæ Pastori detecta sunt, tanquam Ministro Dei. Non enim minus tutum hoc esse debet, quam si ipsi Deo peccatum de-*

te